

Um ein Relikt die Mythen ranken sich  
Die Weisen streiten sich gar fürchterlich  
Ist es wohl ein Kelch, ist es ein Stein, ein Totentuch  
Sind es die Nachfahren des Heilands, die ich such  
Die Gralsburg ist der Ort von dem Geschehen  
Verbogen tief im Schoß der Pyrenäen  
Ein König und die Templer halten Wacht  
Und schweigen still und hoffen auf ihre Erlösung, so Gott will

Wohl an  
Ich werde ihn finden  
Den Gral und euch davon künden

Der Hauch der Zeit mich magisch streift  
Öffne tief in mir drin  
Das Tor und offenbart den Sinn  
Der Welt von Anbeginn

Die Falken dieses Sommers waren zu dritt  
Die Brüder folgten mir auf Schritt und Tritt  
Perceval und Bors, waren voll Mut und voller Kraft  
Wir waren am Ziel, zuletzt hielt ich ihn, hab's geschafft

Wohl an  
Ich werde ihn finden  
Den Gral und euch davon künden

Der Hauch der Zeit mich magisch streift  
Öffne tief in mir drin  
Das Tor und offenbart den Sinn  
Der Welt von Anbeginn

Der Hauch der Zeit mich magisch streift  
Öffne tief in mir drin  
Das Tor und offenbart den Sinn  
Der Welt von Anbeginn

Wohl an  
Ich werde ihn finden  
Den Gral und euch davon künden